

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **55 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

sich zu verteidigen, muss sie zum Angriff übergehen.»  
«Die Wahrheit ist das Kind der Zeit, nicht der Autorität. Unsere Unwissenheit ist unendlich, tragen wir einen Kubikmillimeter davon ab. Wozu jetzt noch so klug sein wollen, wenn wir endlich ein klein wenig weniger dumm sein können.»

«Wer die Wahrheit nicht weiss, der ist bloss ein Dummkopf. Aber wer sie weiss und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.»

«Das Wissen wird eine Leidenschaft sein und die Forschung eine Wollust.»  
«Aber können wir uns der Menge verweigern und doch Wissenschaftler bleiben?»

«Ich halte dafür, dass das einzige Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern.» wg.

### Mystischer Unfug

Das Jesus-People bekommt asiatische Konkurrenz. Die Schweiz erfreut sich nämlich des Besuchs eines indischen Wunderpredigers, der sich ungeachtet seiner erst 14 Jahre als Inkarnation Gottes ausgibt und als Nachfolger von Krischna, Buddha, Jesus und Mohammed. Er hat schon eine mystische Sekte um sich gesammelt, kommt vom Himmel, allerdings nicht mit Engelsflügeln, sondern schlicht per Flugzeug, ist von seiner Mutter begleitet und hat kürzlich in Neuenburg vor nahezu 2000 Personen gepredigt. Auf rotem Teppich schritt er in den Saal, seine Anbeterinnen küssten den Boden zu seinen Füßen, schliesslich liess er sich auf einem blumengeschmückten, mit weissem Linnen umkleideten Thron nieder und erzählte den Zuhörern, er sei sein eigener Vater.

Dieser «Guru» Maharaj-Ji tritt ausserdem als «Friedensprinz» auf und ver-

mittelt seinen Anhängern — angeblich sechs Millionen in der ganzen Welt, in der Schweiz rund eintausend — das «göttliche Wissen». Er verkauft ihnen den schnurgeraden Weg zur ewigen Seligkeit durch meditative Realisierung Gottes in einem selbst. Das geschieht auf vierfache Weise, durch «das Spüren des unaussprechlichen Namens Gottes im eigenen Körper, in der Atmung, durch das Sehen des göttlichen Lichtes im eigenen Gehirn, durch das Hören der göttlichen Musik im eigenen Selbst, durch das Trinken göttlichen Nektars im eigenen Körper». Zur letzten Prozedur können wir nur sagen: Prost! Im übrigen, diese mystische Spinnerei bringt ziemlich viel Geld ein. Die Anhänger des Guru spenden eifrig, auch grosse Beträge, und fragen natürlich nicht, wohin sie fliessen und was mit ihnen geschieht. Jedenfalls machte der gottgleiche Guru im Gegensatz zu Millionen von indischen Kindern keineswegs einen unterernährten, eher einen überfütterten Eindruck. Solange es eben noch Dumme und Neurotiker gibt, ist und bleibt Religions- und Sektengründung immer ein ausgezeichnetes Geschäft!

wg.

## Aus der Bewegung



### Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 6. Mai 1972, um 20 Uhr spricht im Museumssaal Aarau, Feerstrasse 17, Prof. Dr. **Walter Fabian**, Köln, über

### Jugend 1972 mit oder ohne Religion?

Gäste willkommen — Eintritt Fr. 2.—, Schüler Fr. 1.—.

Donnerstag, den 11. Mai 1972 (Auffahrt)

### Frühlingsausflug

Wir treffen uns um 12 Uhr bei der Naturfreundehütte «Schafmatt».

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

\* \* \*

### Ortsgruppe Basel

Donnerstag, den 4. Mai 1972, um 20 Uhr im Saal des Restaurants «Uff der Lys», Tramlinie 3, Vortrag von

Prof. Dr. **Walter Fabian** über

### Jugend 1972 mit oder ohne Religion?

Anschrift: Albin Hersperger, 4055 Basel, Rämélstrasse 7.

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

\* \* \*

### Ortsgruppe Bern

Montag, den 8. Mai 1972, um 20 Uhr treffen wir uns zur

### Freien Zusammenkunft

im Säli des Restaurants «Victoriahall». Reservieren Sie sich den **Auffahrtstag** für den Ausflug. Einladung folgt.

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

\* \* \*

### Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 5. Mai 1972, um 20 Uhr im Weissen Saal des Volkshauses, Helvetiaplatz, Zürich, Vortrag von Herrn Prof. Dr. **Walter Fabian**, Köln, über das Thema

### Jugend 1972 — mit oder ohne Religion?

Prof. Fabian ist Präsident der Humanistischen Union der BRD, er kennt unsere Verhältnisse von jahrelangen Aufenthalten in der Schweiz. Wir dürfen fruchtbare Ausführungen von ihm über das Verhältnis der Jugend zur Religion erwarten. Eintritt Fr. 2.75, Studenten Fr. 1.65.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 01 53 80 28.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

## Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

**Ehrenpräsident:** Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

**Präsident:** Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

**Geschäftsstelle:** Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 01 52 71 70.

**Literaturstelle:** Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aaraustrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

**Verantwortliche Schriftleitung:** Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

**Redaktionsschluss:** am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

**Abonnementspreise:** Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

**Verlag:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:** Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau  
Tit. Schweiz.  
Landesbibliothek  
3000 Bern  
-----